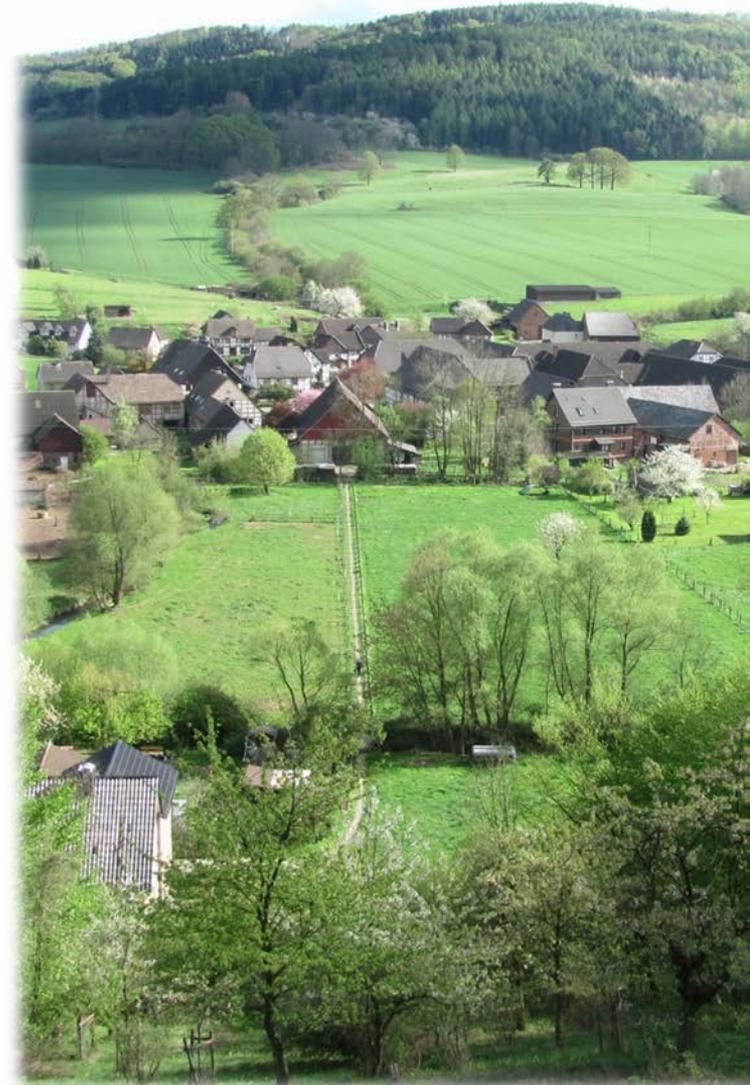


Seniorenangebote auf landwirtschaftlichen Betrieben

**ZUKUNFTS
ZENTRUM HOLZMINDEN
HÖXTER**

Technische Hochschule
Ostwestfalen-Lippe &
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

HAW Fakultät
Management, Soziale Arbeit,
Bauen Holzminden



Ergebnisse aus dem F&E-Projekt *VivAge*

Lebensabend im Dorf. Seniorenangebote auf landwirtschaftlichen Betrieben (2016-2019)

Drei Phasen:

I. Analyse

- Status Quo in Deutschland
- Rahmenbedingungen Agrarstruktur und Wohlfahrtssysteme im Vergleich mit anderen Staaten (Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweiz)

II. Explorative Studie

- 8 Betriebe in Deutschland
- Teilnehmende Beobachtung und Teilstrukturierte Interviews mit Landwirt:inn:en (8), Pflegefachkraft (1) und Senior:inn:en (22)

III. Modellentwicklung

- Vier Konzepte (Referenzraum Niedersachsen)
- Handlungsempfehlungen



Ergebnisse aus dem F&E-Projekt *VivAge*

Lebensabend im Dorf. Seniorenangebote auf landwirtschaftlichen Betrieben (2016-2019)

Drei Perspektiven:

1. **Landwirtschaftliche Betriebe:** Chancen?

- Bedingungen, Hürden,
Einkommensmöglichkeiten, Beratungsbedarf

2. **Seniorinnen und Senioren:** Qualitätsmerkmale?

- Rolle des landwirtschaftlichen Settings

3. **Gesellschaft/Staat:** Daseinsvorsorge in kleinen Orten?

- Bedingungen, Hürden



Perspektive Landwirtschaft

- 8 analysierte Betriebe
- Zum Erhebungszeitpunkt nur westdeutsche Bundesländer
- Zeitlich begrenzte Angebote (3)
 - Monatliches Mittagessenangebot
 - stundenweise Gartentherapie für Gruppen
 - Hofführungen für Demenzerkrankte
- Wohnangebote (5)
 - Hausgemeinschaft auf dem Betrieb (2)
 - Service-Wohnen
 - Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft (2)

Perspektive Landwirtschaft

- 8 analysierte Betriebe
- Unzureichende Informationsstrukturen für Pionier:inn:en
- Unterschiedliche Behördenentscheidungen
- Zeitlich befristete Angebote mit unzureichender Bezahlung der Arbeitszeit
- Wohnangebote sind ökonomisch rentabel
 - Hohe Nachfrage auch in peripheren Gebieten
 - Hohe Investitionen für Umbauten mit Chancen auf Amortisation
 - Zeitlicher Aufwand für kleine Alltagsgespräche

Chancen und Risiken für Landwirtschaft

- Angebote für Senior:inn:en helfen, Hofanlagen zu erhalten
- Angebote für Senior:inn:en holen „Leben“ auf den Hof
 - Mobile Dienste
 - Feste
 - Angehörigenbesuche
- Vermietung lohnt sich (auf kleineren Betrieben) mehr als landwirtschaftliche Tätigkeiten
- Teilweise Einschränkung der landwirtschaftlichen Tätigkeit
=> Negative Folgen durch den Abbau landwirtschaftlicher Strukturen?

Perspektive Senior:inn:en

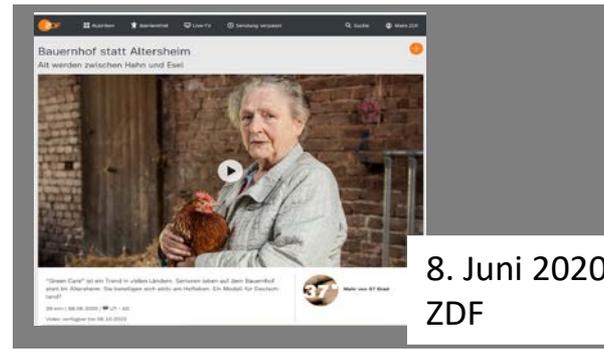
- Zwei Haupttypen in der Nachfrage nach Wohnangeboten
 - Drittes Lebensalter zieht in Hausgemeinschaft, oft urbaner Hintergrund
 - Viertes Lebensalter mit Unterstützungs- oder Pflegebedarf sucht bedarfsgerechte Wohnangebote
- Alte Menschen sind sehr unterschiedlich in Persönlichkeiten und Interessen
- Nicht alle interessieren sich für Landwirtschaft
- Teilhabe an landwirtschaftlichen Tätigkeiten im hohen Alter durch körperliche Einschränkungen rückgängig
- Urbane Infrastruktur (Cafés, Shopping) wird teils vermisst

Perspektive Senior:inn:en

- Als „Landwirtschaft“ werden vorrangig Zierpflanzen und Tiere geschätzt
- Tierkontakte sind wertvoll, Tierart ist egal
- Für die Qualität des Wohnens vor allem soziale Aspekte relevant
 - Wertschätzung
 - Wahrnehmung als Individuum
 - Zeit für Kommunikation
 - Abwechslungsreicher Alltag
- Verortung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb ist nachrangig, aber ein zusätzliches Plus, wenn das soziale Miteinander stimmt

Chancen und Risiken in der Altenhilfe

- In der medialen Betrachtung dominiert die „rosarote Brille“



Chancen und Risiken in der Altenhilfe

- In der medialen Betrachtung dominiert die „rosarote Brille“
- Attribute des Idylls
 - Gemeinschaft/Familie
 - „gezähmte“ Natur
 - Schönes Wetter/Sommerhalbjahr
 - Wiederherstellung eines vermeintlich besseren „Früher“
- Der Eindruck entsteht, dass die harmonische Einbindung in die Gemeinschaft auf einem Bauernhof von selbst geschieht
- Es wird vermittelt, dass Senior:inn:en sich aktiv in landwirtschaftliche Tätigkeiten einbringen wollen und können

Chancen und Risiken in der Altenhilfe

- Gefahr der „rosaroten Brille“
=> mangelnde Sensibilität für Schwachstellen
- 5 analysierte Betriebe mit Wohnangeboten überwiegend auf hohem Niveau des sozialen Umgangs, aber auch Probleme
 - Hygieneprobleme
 - Mangelnde Einbeziehung immobiler Menschen
 - Infantilisierung von Senior:inn:en
 - Hochaltrigkeit als individuelle Schwäche in Hausgemeinschaften
 - Senior:inn:en als Störfaktor im landwirtschaftlichen Betrieb

Chancen und Risiken in der Altenhilfe

- Idyllisierung ist auch Motivationsfaktor
- Mediales Interesse sichert Aufmerksamkeit
 - => Förderstrukturen
 - => Professionalisierung

F&E-Projekt **VivAge**

Lebensabend im Dorf. Seniorenangebote auf landwirtschaftlichen Betrieben (2016-2019)

Umfangreicher Bericht, Konzepte, Materialien

www.vivage.de

